



Verband
Sonderpädagogik e.V.

vds-Regionalverband, Köln
NRW-Referat Pädagogik bei Krankheit

Anmeldung bis zum 20.03.2023 unter:

<https://www.verband-sonderpaedagogik-koeln.de/fortbildung.html>



die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Veranstaltungsort:

Aula der Grundschule Mommsenstr.
(3. Etage)
Mommsenstr. 5-11
50935 Köln-Sülz

Anfahrt / Parkmöglichkeiten:

Die Gemeinschaftsgrundschule Mommsenstraße liegt in Köln-Sülz. Es ist eng mit Parkplätzen. Am ehesten findet man eine Parkmöglichkeit in der Euskirchener Straße um die Ecke.



Mit dem ÖPNV:

Mit Straßenbahn Linie 9 bis Hermeskeiler Platz (von dort ca. 5 Minuten) oder Linie 13 bis Euskirchener Str., (von dort ca. 5 Min.).

Fortbildungsreihe
„Pädagogik bei Krankheit“
für Lehrkräfte / Mitarbeiter*innen aller
Schulformen und andere Interessierte

Posttraumatische Belastungsstörung - was tun?

Donnerstag, 23. März 2023,
17:00 – 19:00 Uhr



vds-Regionalverband-Köln in Kooperation mit:

- Johann-Christoph-Winters-Schule, Klinikschule der Stadt Köln
- Inklusive Grundschule Mommsenstr., Köln-Lindenthal

Das Fortbildungsangebot ist kostenfrei

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

im Rahmen der Fortbildungsreihe „Pädagogik bei Krankheit“ bieten wir für Lehrkräfte und andere Mitarbeiter*innen aller Schulformen eine praxisnahe Fortbildung an zum Thema „Posttraumatische Belastungsstörung“.

Kinder und Jugendliche können auf vielfältige Art und Weise seelisch verletzt werden. Körperliche oder sexuelle Gewalt, Vernachlässigung, Flucht und Migration, Verkehrsunfälle, Naturkatastrophen, Krankheit oder der Verlust naher Angehöriger kann sich tief in Körper, Geist und Seele von Kindern und Jugendlichen eingraben. Immer wiederkehrende Erinnerungen, Ängste, Schlafstörungen, Schulschwierigkeiten, aber auch aggressives Verhalten, der Verlust des Vertrauens in andere Menschen und der Rückfall in kleinkindhaftes Verhalten können die Folge sein.

Diese Schwierigkeiten können Auswirkungen auf nahezu alle Lebensbereiche haben und die Kinder und Jugendlichen in ihrer Entwicklung nachhaltig beeinträchtigen, besonders auch im Lebensbereich Schule. Dabei ist es wichtig, Anzeichen richtig zu interpretieren und ggfls. aktiv zu werden. Eine frühzeitige Diagnostik, Beratung und ggfls. therapeutische Maßnahmen können helfen, Traumafolgestörungen zu verhindern bzw. bereits vorhandene Symptome zu lindern oder zu beheben.

In Rahmen dieser Fachrichtungsübergreifenden Fortbildung (therapeutische, psychologische und pädagogische Aspekte) wird u.a. der Begriff „Posttraumatische Belastungsstörung“ geklärt; Symptome genannt, Abgrenzungen zu anderen psychischen Störungen erläutert. Behandelt wird ebenso die Bedeutung / die Folgen für Schule und für das Lernen. Es werden Hinweise gegeben, was Lehrer/innen wissen sollten und was für sie hilfreich sein könnte.

Es werden konkrete Fall-Vignetten dargestellt und konkrete Unterstützungs- und Therapie-möglichkeiten vorgestellt. Nach einem vortragenden Teil besteht die Möglichkeit, Fragen zu stellen, ins Gespräch, in die Diskussion zu kommen.

Referentinnen:

Traumaambulanz der Klinik und Poliklinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters der Uniklinik:

Sandra Färber, Psychologin, M.Sc.,
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin i.A.
Hanna Richter, Pädagogin M.A.
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin i.A.

Referentin JCW-Schule:

Melanie Nitz,
Lehrerin für Sonderpädagogik

vds NRW-Regionalverband Köln

NRW-Referat Pädagogik bei Krankheit

Inhalte:

- Begriffsklärung
- Medizinische / psychologische Aspekte
- Pädagogische Aspekte
- Diagnostik / Differentialdiagnostik
- Symptome / Behandlung
- Fallvignetten
- Bedeutung und Folgen für Unterricht und Schule
- Hilfsangebote / Beratungsangebote
- Fragen / Gespräch / Diskussion

Moderation:

Johannes Krane-Erdmann

Referat „Pädagogik bei Krankheit“ vds,
Vertreter für den Regionalverband Köln,
Stellv. Schulleiter der Johann-Christoph-Winters-
Schule, Klinikschule der Stadt Köln

Uwe Bongard

Vorsitzender vds-Regionalverband Köln,
Lehrer für Sonderpädagogik,
Förderschule Emotionale und soziale Entwicklung,
Zülpicher Straße, Köln